

Fahrrad am Bahnhof ist weiterhin defekt

Zweckverband Wiesloch-Walldorf in Abstimmung – Person muss von Feuerwehr befreit werden

Von Tobias Törkott

Wiesloch/Walldorf. Der Ärger bei manchen Bahnfahrern aus der Region ist groß. Seit mehr als einer Woche funktioniert einer der vier Fahrstühle am Bahnhof Wiesloch-Walldorf nicht mehr. Das meldeten Leser der RNZ. Mit rot-weißem Flatterband und orangefarbenem Klebeband ist die Tür eines Fahrstuhls auf Walldorfer Seite abgesperrt. Mittlerweile hat der städtische Bauhof auch Absperrungen aufgebaut, wie es von Seiten der Verwaltung heißt.

Am Bahnhof Wiesloch-Walldorf gibt es insgesamt vier Fahrstühle, zwei, die beiden mittleren, führen zu den Gleisen – diese gehören der Deutschen Bahn (DB). Zwei weitere – einmal am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) – werden vom Zweckverband Wiesloch-Walldorf betrieben. Das Problem bei dem anderen Fahrstuhl, dem auf Walldorfer Seite, sei bekannt, wie eine Sprecherin bestätigt. Schon Ende vergangener Woche habe die Verwaltung eine Störungsmeldung erhalten. Der Türantrieb war kaputt. „Um diesen Defekt zu beheben, wurde ein Ersatzteil per Express bestellt“, heißt es in der Stellung-



Kein Durchgang: Am Bahnhof Wiesloch-Walldorf ist einer der Fahrstühle defekt. Foto: Pfeifer

nahme des Zweckverbandes. Schon am Folgetag, dem Freitag, wurde dieses gegen 9 Uhr eingebaut. Die Aufzugsfirma, habe mitgeteilt, dass der Aufzug „betriebsbereit“ verlassen wurde.

Doch schon wenige Stunden später, gegen 18 Uhr, kam es zum nächsten Vorfall: Dieses Mal sogar inklusive eines Feuerwehreinsatzes. Die Wieslocher Wehr musste eine Person befreien, die mit Rad im Aufzug eingeschlossen war. Versuche, mit Werkzeug die Tür zu öffnen, schlu-

gen fehl. Letztlich half nach Angaben des Zweckverbandes nur das Spreizgerät, weshalb die Tür „massiv beschädigt“ wurde. Daher ist der Fahrstuhl vorerst gesperrt.

Mit der Aufzugsfirma sei man in Kontakt, erklärt die Sprecherin. Aktuell werde geprüft, wie der Defekt behoben werden kann – und auch was diesen ausgelöst hat. Dabei ist ein Techniker involviert. Doch wie lange die Reparatur dauern wird, das sei zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

Der Zweckverband ist in Abstimmung mit der Bahn. „Wir prüfen aktuell verschiedene Optionen, wie die Gleise dennoch erreichbar sein können“, so die Sprecherin.

Generell gelte, dass bei jeder Störungsmeldung umgehend die Aufzugsfirma hinzugezogen werde. Beim Auftreten einer Störung soll der Sprecherin zufolge umgehend die Geschäftsstelle des Zweckverbandes kontaktiert werden.

Sollte dort niemand erreichbar sein, kann die Meldung über die Nummer 08 00/3 65 72 40 abgegeben werden, erklärt die Sprecherin und sagt weiter: „Wir sind auf die Kooperation mit unseren Nutzerinnen und Nutzern angewiesen.“